

Bedienungsanleitung

BAUSER®

Batterie-Controller Typ 826, 827, 828

Bitte beachten!

Lesen Sie die vorliegende Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an BAUSER.

Beachten Sie die Hinweise des Batterieherstellers und achten Sie auf die Einhaltung der im folgenden beschriebenen Einbau- und Betriebsbedingungen, da Sie andernfalls evtl. Haftungsansprüche verlieren. Beachten Sie bitte besonders die Hinweise zu den gültigen Schutzbestimmungen im Abschnitt „Elektrischer Anschluß“.

Typ	Funktion
826, 827, 828	Batterie-Controller mit Relaisausgang
826.6, 827.6, 828.6	Batterie-Controller ohne Relaisausgang
826.7, 827.7, 828.7	Batterie-Controller mit elektrischem Ausgang 5V/30k Ω

Funktionen

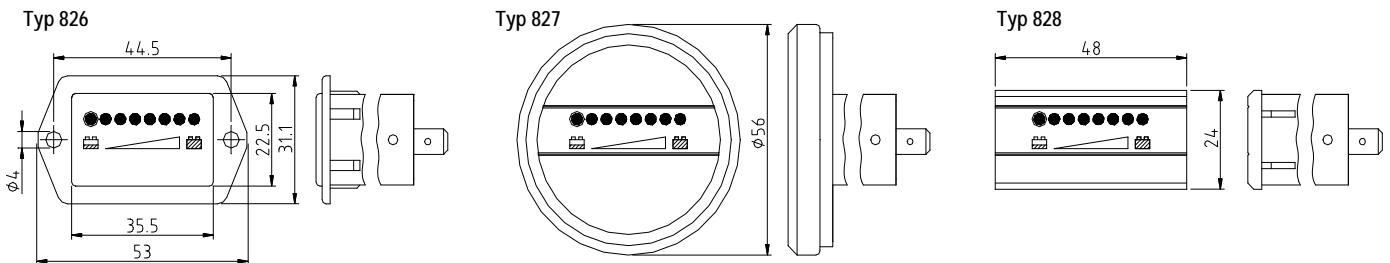
Die BAUSER Batterie-Controller der Typenreihen 826, 827, 828 dienen zur Überwachung der Restkapazität bei der Entladung von Traktionsbatterien. Ein zusätzlicher Relaiskontakt schützt die Batterie vor Tiefentladung. **Eine Überwachung von KFZ-Starterbatterien o.ä. ist nicht möglich.**

Die Entladeschlussspannung liegt standardmäßig fest bei 1,73V/Zelle (andere Entladeschlussspannungen sind auf Anfrage möglich). **Bei 12V-Batterien (6 Zellen) entspricht dies einer Batteriespannung von 10,38V, bei 24V-Batterien (12 Zellen) 20,76V.**

Die Restkapazität der Batterie wird über die LED-Bandanzeige (1 rote LED, 7 gelbe LEDs) angezeigt. Die integrierte Zeitverzögerung von "Vollladung" bis "Entladeschlussspannung" beträgt ca. 30min. Sinkt die Restkapazität unter den Grenzwert „Vorwarnung“ (ca. 25 %), blinkt die letzte gelbe LED. Bei Erreichen der Entladeschlussspannung leuchtet die rote LED (die LED ganz links) auf und der Relaiskontakt (Pins 3+4) wird geöffnet. Um z.B. einen Hubvorgang zu beenden, kann der Relaiskontakt einmalig für ca. 30s durch Aus- und wieder Einschalten der Versorgungsspannung geschlossen werden. Die Rückstellung des Controllers auf "Vollladung" ist auf 2 Arten möglich:

- wenn die Batterie vom Fahrzeug getrennt wird, beträgt die Spannungsschwelle 2,09V/Zelle (Spannung muß für ca. 4 sec. anliegen)
- wenn die Batterie während der Ladung im Fahrzeug verbleibt, beträgt die Spannungsschwelle 2,35V/Zelle

Gehäusevarianten



Einbauöffnung 36.8x24.1, 2 Bohrungen \varnothing 3.8

Einbauöffnung \varnothing 52

Einbauöffnung 45x22

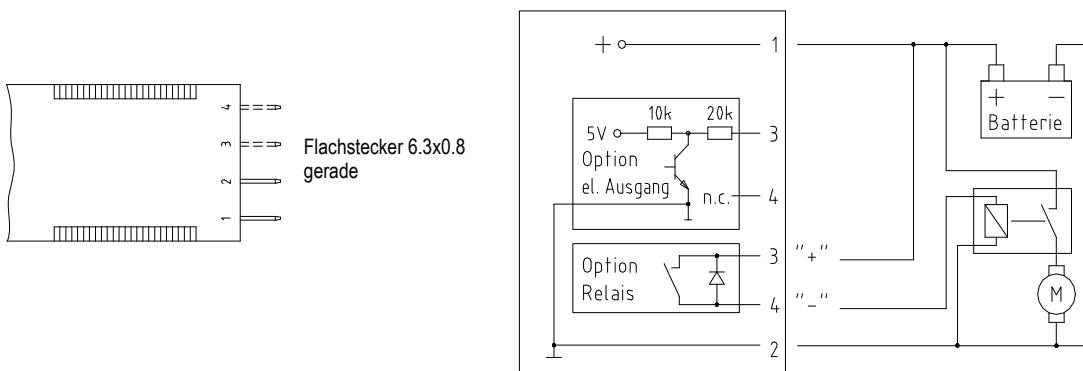
Einbau

Der Controller ist für die versenkte Montage in einem Armaturenbrett o.ä. vorgesehen. Die Befestigung erfolgt mit Rastspannklammer bei den Typen 827, 828 (im Lieferumfang enthalten) bzw. mit 2 Nieten beim Typ 826 (nicht im Lieferumfang enthalten).

Elektrischer Anschluß

Der Einbau muß von einem autorisierten Fachmann durchgeführt werden. Die einschlägigen Bestimmungen sind einzuhalten, insbesondere muß die Batteriespannung des Controllers mit der Nennspannung der Batterie übereinstimmen (s. Typenschild).

!! Achten Sie auf die richtige Polung des Relais-Kontaktes !!



Technische Daten:

Betriebsspannung (V) Toleranz \pm 25%:	12	24	36	48
Stromaufnahme max. (mA):	50	30	30	30
EMV:	Störaussendung EN 55011, Störfestigkeit EN 50082-2 (Bei Überspannungen über dem zugesicherten EMV-Schutz empfiehlt sich eine kundenseitige Schutzbeschaltung!)			
Schwingfestigkeit:	IEC 68-2-34 (1g eff., 10-500Hz, 2,5h/Achse)			
Schockfestigkeit:	IEC 68-2-27 (30g, 18ms, 3 Schocks/Richtung), Dauerschock IEC 68-2-29 (25g, 6ms, 1000 Schocks/Richtung)			
Relaiskontakt:	öffnet bei Entladeschluß, potentialfrei, Schaltleistung 12VDC/2A, 24VDC/2A, 36VDC/1,5A, 48VDC/1A			
Anzeige:	7-stufige LEDs als Bandanzeige für die Restkapazität, 1 rote LED als Anzeige "Batterie laden"			
Umgebung:	-30°C bis +70°C, max. 95% Luftfeuchtigkeit			
Schutzart:	IP65 frontseitig			